

Pfarreiblatt

OBWALDEN



«Aus dem Kloster» – Sarnen und Engelberg

Die Benediktinerschwester Chantal Hug und der Benediktinerpater Eugen Bollin geben religiösen Motiven in ihrem künstlerischen Wirken ein grosses Gewicht. Gemeinsam stellen sie eine Auswahl ihrer Werke im Kulturraum an der Kreuzstrasse 30 in Kägiswil aus.

Ausstellung: 7./8./14./15./21./22. Mai: 14–18 Uhr

Bild: (v.l.) «Tabula Rasa»; hl. Benedikt; «Cherubim mit Blume»

Sarnen Seite 8/9

Schwendi Seite 10

Kägiswil Seite 11

Alpnach Seite 12/13

Sachselt Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Glaubenslehre

Die «Sünde der Welt» – was ist das?

Zweimal ist in der heiligen Messe von der «Sünde der Welt» die Rede: Beim Agnus Dei und kurz vor dem Austeilen der heiligen Kommunion. Hier spricht der Priester: «Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.» Er wiederholt die Worte, die Johannes der Täufer beim ersten Auftreten Jesu im Johannes-evangelium ausrief (Joh 1,29). Wohl-gemerkt, es heisst nicht: «Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt.» Das wäre ein anderes Thema. Was also ist mit «Sünde der Welt» gemeint?

Im Augenblick haben viele Menschen das Gefühl, die Welt sei wirklich ernsthaft krank. Die Corona-Krise, die Klimakrise und der Krieg in der Ukraine sind die auffälligsten Zeichen dafür, dass wir nicht so weiterleben können wie bisher. Für die meisten von uns ist klar: Die Heilung des «Patienten Erde» ist schwierig. Es braucht dazu viel Kreativität, Vernunft, Mut, Geld, Geduld, Solidarität, Disziplin, auch Verzicht und Demut. Wird davon genug investiert, schaffen wir es vielleicht noch einmal, alte «Sünden» wiedergutzumachen und Schlimmeres zu verhüten. Menschliche Anstrengung und Zuversicht sind gefragt. Beim Thema «Sünde der Welt» sind wir damit noch nicht.

Pandemien – eine Strafe Gottes?

In Kirchenkreisen hörte man hie und da die Vermutung, dass die Corona-Krise eine Strafe Gottes sei für den Grössenwahn und die Gottlosigkeit des modernen Menschen. Aufgeschlossene Theologinnen sowie biblisch gebildete Christen erkannten in einer solchen Überzeugung schnell eine gefährliche Halbwahrheit. Es

stimmt, dass Pandemien, Kriege und andere Katastrophen oft auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen sind. Auch ist es richtig, dass Schicksalsschläge ein Anstoss dafür sein können, dass ein Mensch selbstkritisch über sein Leben nachdenkt. Fragwürdig ist allerdings die Meinung, dass Gott den Menschen Unglück und Leid schickt, um sie zu bessern. Müsste Gott dann nicht gute und unschuldige Menschen wie jene in der Ukraine vor Unglück und Leid schützen? Das tut er nicht. Und mehr noch: Trägt Gott als Schöpfer und Erhalter der Welt an ihrem Leiden nicht eine gewisse Mitschuld? Das sind wichtige, aber schwierig zu beantwortende Fragen. (Wer hier weiterkommen will, meditiere den Song von Leonard Cohen «He wants it darker» – «Er will es dunkler»). Deshalb mein Vorschlag:

Ehe wir von Gott und seinen Absichten sprechen, schauen wir auf den Menschen.

Die Bibel, also auch die Erzählung vom Sündenfall in Gen 3, geht immer von tiefen menschlichen Erfahrungen aus und versucht, diese zu deuten. Die Kernaussage der Sündenfall-Erzählung lautet: Menschen wollen wie Gott sein. Gestern, heute und auch morgen. Sie haben sich heillos in die Vorstellung ihrer Vergöttlichung verbissen und nehmen grenzenlose Verluste, unsägliches Leid und zahllose Dummheiten in Kauf, nur um den Traum von der Gottgleichheit, von Allmacht und absoluter Unabhängigkeit nicht aufgeben zu müssen. Die Bibel geht also von einem Menschenbild aus, bei dem der Mensch Gott loswerden will und

dabei in immer tiefere Sklaverei und Unordnung hineingerät. Die Theologie spricht hier von Ur- oder Erbsünde. Sie ist keine Strafe Gottes, sondern eine Konsequenz menschlichen Wollens.

Auch hier schliessen sich schwierige theologische Fragen an: Wenn jeder Mensch, also auch ein Säugling, im Zustand der Ur- oder Erbsünde geboren wird, wo bleibt da sein freier Wille? Wenn kein freier Wille vorliegt, kann man dann von Schuld sprechen? Ein Hinweis: Die Bibel denkt – anders als wir – den Menschen vor allem als ein Gemeinschaftswesen. Danach ist Schuld nicht nur ein persönliches Schicksal, sondern immer auch Schuld, die man von anderen übernimmt und an andere weitergibt.

«Sünde der Welt»: eine erste Zusammenfassung

«Sünde der Welt» meint keine persönlichen Verfehlungen. Deshalb zeigen wir hier auch nicht auf konkrete Diktatoren, sondern denken bei «Sünde der Welt» immer auch an uns selbst. Es geht um eine Eigenschaft aller Menschen aller Zeiten. «Der Mensch ist in sich selbst verkeilt», meinte Luther und vor ihm Augustinus. Der Mensch klammert sich an seine scheinbare Allmächtigkeit. Er trotzt – und ist zugleich todunglücklich. Menschen übernehmen diese Haltung, diese «Krankheit zum Tode» (Sören Kierkegaard) von ihren Vorfahren, ihren Mitmenschen und geben sie oft ungewollt an ihre Nachkommen und ihre Mitwelt weiter. «Wir leben in einer imperfekten Schöpfung voller Geburtswehen. Am Ende lauert für jeden und alles der Tod.» (Johannes Röser) (Nebenbei

gesagt: Vieles von der «Sünde der Welt» wäre für heutige Menschen leichter verständlich, wenn man weniger von der «Sünde» und der «Schuld» der Welt sprechen würde, sondern mehr von der «Krankheit», der «Verletzlichkeit» oder der «Behinderung» der Welt. Die Brücke zum «barmherzigen Vater» und zum «Heiland» Jesus Christus würde sich schneller öffnen.) Die bisherigen Überlegungen brauchen nun noch zwei wichtige Ergänzungen:

Ergänzung 1: «Sünde der Welt» meint: Trotz grösster Bemühungen schaffen wir es nicht, die Welt und uns selbst umfassend und nachhaltig zu verbessern.

Das ist zweifellos starker Tabak. Wie sollen junge Menschen sich auf die Welt und ihre Herausforderungen einlassen, wenn man ihnen sagt, dass ihre Bemühungen letztlich keinen Erfolg haben? Wie fühlen sich Forscher/innen, die nach einem neuen Medikament suchen, wenn man ihnen von vornherein Scheitern prophezeit? Nur wer alles versucht hat, sich und die Verhältnisse zu verbessern, darf von den Grenzen menschlicher Möglichkeiten sprechen. Wer dann scheitert, kann die Schuld dem Schicksal oder schädlichen Einflüssen zuschieben. Er findet vielleicht Fehler, die er gemacht hat und die er bei einem zweiten Anlauf zu vermeiden sucht. Er kann trotz aller Frustrationen an die Richtigkeit seiner Ziele glauben und hoffen, dass er oder andere diese in Zukunft erreichen werden. Der christliche Glaube (und in Ansätzen schon das Erste Testament) geht von einer radikal anderen befreienden Botschaft aus:

Ergänzung 2: Jesus Christus, das Lamm Gottes, nimmt die «Sünde der Welt» weg.



Johannes der Täufer zeigt auf Christus, das Lamm Gottes, das die «Sünde der Welt hinwegnimmt». Ausschnitt aus dem Isenheimer Altar.

Kein Mensch, sondern Gott selbst bewirkt einen wirklichen Neuanfang, indem er in seinem Sohn die Sünde der Welt wegnimmt. Gott selbst gibt also alles, damit der todkranke Mensch geheilt wird. Er schenkt uns seinen Heiligen Geist, damit wir wieder atmen können und nicht ohne, sondern mit Gott eine neue, nicht nur eine bessere Welt gestalten. Wie jede schwere Krankheit Zeit braucht um zu heilen, braucht es viel Zeit, damit die Welt und wir in ihr gesund werden. Ermutigend dabei ist, dass nicht wir, sondern Gott, als Arzt und Heiland, die Hauptarbeit leistet – behutsam, geduldig, umsichtig und zuverlässig.

«Läute die Glocken, die noch klingen»: eine zweite Zusammenfassung

Der schon erwähnte jüdische Sänger und Poet Leonard Cohen kommt in seinem Lied «Ring the bells» (Läute die Glocken) nahe an die jüdisch-

christliche Überzeugung von einer «Sünde der Welt» heran. Es heisst dort: «Läute die Glocken, die noch klingen, mach Schluss mit all deinen Bemühungen (forget your perfect offering). Es gibt einen Riss in allem. Doch so kommt das Licht herein.» Christlich würde man vielleicht folgende Strophe anhängen: «O Heiland, reiss die Himmel auf, herab, herab vom Himmel Tor und Tür, reiss ab wo Schloss und Riegel für.» Dann als Höhepunkt und Frohbotschaft nicht nur an Weihnachten, sondern für alle Tage des Jahres: «Heut schliesst er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis, der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis!»

Dieser Jubel müsste immer mithörbar sein, wenn von der «Sünde der Welt» die Rede ist. Denn es kommt, wie Leonard Cohen schreibt, durch den «Riss in allem» Licht herein. Dem lutherischen Barock-Liederdichter Johann Franck (1618–1677) ist diese Aufhellung gut gelungen. In einem Vorbereitungslied auf den Empfang der Heiligen Kommunion schreibt er: «Schmücke dich, o liebe Seele, lass die dunkle Sündenhöhle, komm ans helle Licht gegangen, fange herrlich an zu prangen. Denn der Herr voll Heil und Gnaden will dich jetzt zu Gaste laden; der den Himmel kann verwalten, will jetzt Herberg in dir halten.» Zugegeben, das ist barocke Sprache – aber theologisch punktgenau und therapeutisch hoch wirksam.

Wolfgang Broedel



Dr. Wolfgang Broedel (1946), dipl. Theologe, dipl. Heilpädagogie und Organist, wohnt in Sarnen.

Kirche und Welt

Weltkirche

Frankreich

Mit 118 Jahren der älteste Mensch der Welt

Die französische Ordensfrau Andre Randon (118) ist nun der älteste Mensch weltweit. Die japanischen Behörden bestätigten am 19. April den Tod von Kane Tanaka (119), der bis dato ältesten Frau der Welt. Schwester Andre lebt in einem Seniorenheim in Toulon am Mittelmeer und überstand auch eine Covid-19-Infektion. Seit Oktober 2017 gilt sie als älteste Französin, seit Juni 2019 als älteste Europäerin. Geboren am 11. Februar 1904 im südfranzösischen Ales als Lucile Randon, hat Schwester Andre drei französische Republiken erlebt, zehn Päpste und die deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg.

Jerusalem

Ostern in der Grabeskirche

Christinnen und Christen aus der ganzen Welt feierten in der Jerusalemer Grabeskirche die Ostermesse. Die Auferstehung gebe den «Geschmack einer Freiheit», die nicht genommen werden könne, sagte der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Erzbischof Pierbattista Pizzaballa.

Vatikan

Papst betet mit Jugendlichen

Papst Franziskus hat am Ostermontag gemeinsam mit rund 100 000 Jugendlichen auf dem Petersplatz eine Gebetswache gehalten. Dabei forderte er die jungen Menschen auf, mutig zu sein: «Habt keine Angst vor dem Leben, das Leben ist schön, und schön ist, es mit anderen zu teilen!» Das Kirchenoberhaupt dankte den jungen Menschen für ihr Kommen. «Zwei Jahre war dieser Platz leer, jetzt

ist er wieder voll mit euch», so der sichtlich erfreute Papst. Sein vorbereitetes Redemanuskript legte er nach ein paar kurzen Worten beiseite. Er wünschte den Jugendlichen Glück und Frieden: «Nur Mut und auf geht's!» Das Programm kürzte er dann auch selbst ab und fuhr, wie schon zu Beginn, mit dem Papamobil durch die Menschenmenge.

Kirche Schweiz

Neues Online-Magazin

Bibel und Liturgie im Zentrum

«Verwandlung ist das Thema von Bibel und Liturgie», sagt die Liturgie-Professorin Birgit Jeggle-Merz über das neue Online-Magazin «transformatio;». Hier geht es um moderne Fragen zu Bibel und Liturgie – und um unkonventionelle Zugänge. Zum Beispiel aus dem Produktdesign.

Schweizer Filmpreis

Dem Leben nachspüren

Der jüngst mit vier Schweizer Filmpreisen ausgezeichnete Film «Soul of a Beast» ist seit Gründonnerstag im Kino. Der Ostertermin passt deshalb, weil sich der Film von Lorenz Merz mit dem Leben und dem Tod auseinandersetzt.

Thurgau

Erste Generalsekretärin der Landeskirche

«Mir liegt das duale System sehr am Herzen», sagt Michaela Berger-Bühler, die zur neuen Generalsekretärin der Katholischen Landeskirche Thurgau gewählt wurde. Sie wird Nachfolgerin von Urs Brosi und ist die erste Frau, die dieses Amt bekleidet.

Chur

Konkurrenzdenken ablegen

«Wir müssen mit Rivalitäten, mit Vergleichen und Konkurrenzdenken aufhören. Der Prophet Jesaja hat es auf

den Punkt gebracht: «Ihr werdet Priester des Herrn genannt, Diener unseres Gottes sagt man zu euch.» Liebe Schwestern und Brüder, dies gilt für uns alle von Anfang an und bis zum Schluss, für alle Christen», predigte Bischof Bonnemain während der Christmesse am 12. April.

Obwalden/Rom

Zwei Obwaldner werden zu Schweizergardisten

Am 6. Mai, dem Gedenktag zu Ehren der Gefallenen beim «Sacco di Roma» (Plünderung Roms), werden zwei Obwaldner Männer als Schweizergardisten vereidigt. Es sind dies Cyrill Ettlin aus Kerns und Joel Dübendorfer aus Giswil. Die beiden Männer schwören, «treu, redlich und ehrenhaft zu dienen dem regierenden Papst Franziskus und seinen rechtmässigen Nachfolgern» und zum Schutz des Papstes im Notfall das eigene Leben zu opfern. Gastkanton bei der Vereidigung ist dieses Jahr Nidwalden. Vertretungen aus Staat und Kirche werden an der Zeremonie teilnehmen.



Cyrill Ettlin aus Kerns.



Joel Dübendorfer aus Giswil.

Jubiläum 75 Jahre Heiligsprechung Bruder Klaus

«Rom war gewaltig, Sachseln überwältigend»

«Neue Pilgerwege wurden gebaut, Kapellen renoviert, Brücken verbreitert und Strassen verbessert. [...] Auf die Stunde war alles fertig und bereit, nicht etwa nur Kirche und Kapellen, Häuser und Strassen, sondern vor allem die Menschen und Herzen.» So berichtet Bruder-Klausen-Kaplan Werner Durrer 1947 über die Ereignisse im Vorfeld der Heiligsprechungsfeier in Sachseln.

«Es ist Pfingstsamstag. Das ganze Dorf prangt in gediegenem Festschmuck. Nirgends ist Kitsch zu sehen, nirgends ein störendes Zuviel, aber auch nirgends ein Flecklein, das nicht seinen Glanz, nirgends ein Haus, das nicht seine leuchtenden Geranien und subtilen Draperien an seinen Fenstern hat. Die Aussenbezirke des Dorfes leuchten in bunter Farbenpracht der Flaggen und Blumen, während der Dorfkern in Weiss-Rot geziert ist. Vor der Kirche aber flattern die Fahnen in den päpstlichen Farben. [...] Sachseln hat schon viele Feste und Feiern gesehen und wird, so hoffen wir, noch viele erleben. Etwas Grösseres aber als Pfingsten 1947 wird sich ihm nie mehr zeigen. Rom war gewaltig. Sachseln überwältigend.» So schreibt Werner Durrer für das von Leonard von Matt herausgegebene Buch «Der Heilige Bruder Klaus» – offizielles Gedenkbuch der Heiligsprechung.

Obwalden erinnert sich

Dass vor 75 Jahren ein solches Fest stattfand, daran erinnern sich nur noch wenige Zeitzeugen. So haben sich auf den Aufruf im Pfarreiblatt vom 30. Januar leider nur drei Frauen gemeldet, die ihre Erinnerungen teilen möchten. Dabei geht es nicht um Fakten aus der Zeitung. Es geht um das ureigene Erleben eines Ereignisses, das

nie in Vergessenheit geraten darf. Die drei Erinnerungen veröffentlicht das Pfarreiblatt an dieser Stelle ungekürzt.

Mein Götti und meine Eltern fuhren zur Heiligsprechung nach Rom. Mein Götti, zwei Meter gross, selbstbewusst und bauernschlau, trug seinen Geldsack in der Gesässtasche. Auf die Warnung meiner Mutter, dass er jetzt in Italien und nicht im braven Obwalden sei, entgegnete er keck: «Das würde ich dann schon merken, wenn mir jemand etwas stehen wollte.» Aber schon am ersten Abend war das Geld weg. Meine Mutter konnte sich eine kleine, unchristliche Schadenfreude nicht verkneifen. Ob wohl Bruder Klaus mitgeschmunzelt hat?

*Magdalena Durrer-Blättler,
1935, Kerns*

So erinnere ich mich an die Heiligsprechung von Bruder Klaus. Als zehnjähriges Mädchen konnte ich Erstkommunion feiern. Das war ein Freudentag. Aber als Andenken gab es eine Urkunde «vom Bruder Klaus», die mir gar nicht gefiel und von der ich enttäuscht war. Sie war nicht so farbig wie jene meiner älteren Schwester mit «Abendmahl» oder so etwas. Aber heute hängt sie immer noch im Schlafzimmer und freut mich sehr. Auch unsere Schulreise war ins Flüeli und in den Ranft, was wir als Zweitklässler nicht so ganz begreifen konnten. Später war es doch ein Erlebnis für uns.

*Agnes Ming-Langensand,
1937, Giswil*

Es muss an einem Werktag im Frühling 1947 gewesen sein, sonst hätten wir ja gar keine Schule gehabt. Ein riesengrosser Lastwagen fuhr auf den Platz beim Schulhaus Flüeli. Darauf geladen war eine gewaltige Bruder-Klausen-Statue aus Metall. Alle Kinder mussten das Schulhaus verlassen, jubeln und applaudieren vor lauter Freude. Über den ganzen Feierplatz hinweg hatten sie ein langes Seil gelegt. Und wir Schulkinder der 1. bis 7. Klasse durften die Statue «aufziehen».

*Margrit Durrer-von Moos,
1940, St. Niklausen*

Im Mai 2022 jährt sich die Heiligsprechung von Bruder Klaus zum 75. Mal.

Jubiläumsprogramm

14. Mai: 20.00 Uhr Abendlob mit Liedern aus der «Bruder Klaus Jodlermesse» auf dem Feierplatz im Flüeli.

15. Mai: 10.00 Uhr Festgottesdienst mit feierlichem Einzug in die Pfarrkirche. Ehrengast Kardinal Kurt Koch. Gottesdienstübertragung ins Internet und ins Pfarreiheim.

15. Mai: 17.00 Uhr Vesper mit Offizium von Heinrich von Gundelfingen in der Pfarrkirche.

15. Mai: Rahmenprogramm: – Kabinett-Ausstellung im Museum Bruder Klaus.

– Fotoalben, Diaschau und Filme von 1947 in der Alten Krone (Riegelhaus unterhalb der Kirche) mit Austausch von Erinnerungen durch Zeitzeugen.

Förderverein Niklaus von Flüe/Dorothee Wyss und Stiftung Bruder Klaus

Der Künstler verschenkt sein Werk

Michaël Lucerne ist in Obwalden kein Unbekannter. Er hat schon im Rahmen der Mitmachprojekte zum Gedenkjahr 2017 sein Werk «Niklaus von Flüe – Umkehr» in der Turbine Giswil ausgestellt. Im April dieses Jahres durften die Bruder-Klausen-Stiftung und der Förderverein sein Ölbild als Geschenk entgegennehmen.

150 Künstlerinnen und Künstler haben damals vor fünf Jahren ihre Werke im Rahmen von «fermata» in der Turbine Giswil ausgestellt. Einer von ihnen war der mehrheitlich in Frankreich wohnhafte Michaël Lucerne. Dies wusste Franz Enderli anlässlich der feierlichen Übergabe des Gemäldes in der Sachsler Wallfahrtskaplanei zu berichten. Lucerne fordert mit seinen «zwei Gemälden in einem Werk» zum Nachdenken auf. Man muss zweimal hinschauen: Eine seiner beiden Bruder-Klausen-Gestalten steht Kopf. «Umkehr» heisst denn auch der sinnige Titel des Bildes. Und er bezieht sich auf die Erleuchtung des Heiligen in Liestal und die anschliessende 180-Grad-Umkehr, so geschehen vielleicht zehn

Tage nach dem Weggang von seiner Familie am 16. Oktober 1467.

Wenn eine Umkehr das Bild auf den Kopf stellt

«Gut möglich, dass dem Künstler die Statue von 1504 als Vorlage gedient haben könnte, die im Rathaus Stans steht. Lucernes Bild hängt nun präzise an einer Originalwand der Wallfahrtskaplanei, die sich an dieser Stelle schon seit 1608 nachweisen lässt.» Dies wusste der Geschichtskenner Daniel Durrer zu berichten. «Umkehr ist auch heute nötig, angesichts der kriegesischen Ereignisse in unserer nächsten Nähe.» So deutete Durrer das Bildmotiv für die damalige wie auch für die heutige Zeit in eine «Umkehr zum Frieden» um. Aus Platzgründen hängt das Bild nun zweigeteilt mit dem in roter Farbe gehaltenen Kopf nach oben und dem schwarzen nach unten. Die reduzierte Darstellung in den Kantonsfarben von Obwalden verweist auf Niklaus' erstes Leben mit Dorothee Wyss und den Kindern. Die Spiegelung in Schwarz-Weiss unterstreicht das karge Leben im Ranft. Das angedeutete Rad-



Das vollständige Diptychon auf Leinwand hat die Masse 400×120 cm und hängt seit dem 6. April zweigeteilt in der Wallfahrtskaplanei Sachslen (Bild: oberer Ausschnitt). Im Hintergrund ist das Radbild angedeutet.

bild von Bruder Klaus im Hintergrund – in Kirchengold gehalten – lenkt den Blick auf das Streben zur Einheit in Gott hin.

Das Werk fand seinen Platz wie von selbst

Der 58-jährige Michaël Lucerne, geboren in Basel, fasste sich kurz: «Umkehr, das war die Eingebung von Bruder Klaus; Heimkehr für eine kurze Zeit. Dies ist meine Antwort für diese museale Schenkung und für meine Schweizer Freunde. Vielen Dank.» Im Anschluss an die Feier verriet Doris Hellmüller, die Geschäftsführerin des Fördervereins, dass Lucerne bei seinem ersten Besuch in Sachslen schon nach zwanzig Sekunden den Platz für sein Werk gefunden hatte. Dort hängt es nun und kann auf Voranmeldung besichtigt werden. *Donato Fisch*



Michaël Lucerne (v.l.) im Gespräch mit Franz Enderli, Präsident des Fördervereins und Daniel Durrer, Präsident der Bruder-Klausen-Stiftung.



Seelsorgeraum
Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Miteinander – beGEISTert – vorwärts

Drei Pfarreien spannen zusammen und feiern den
Neubeginn!

Samstag, 11. Juni 2022

Kulinarisch-kulturell-spirituelle Ein-Wanderung

Sternwanderung durch das Gebiet der drei Pfarreien mit kulinarischen Intermezzi, kulturellen und spirituellen Begleiterscheinungen.

Sonntag, 12. Juni 2022 10.00 Uhr

Errichtungsfeier

Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche Sarnen mit offizieller Einsetzung in die Leitungsfunktionen, vielfältiger Chor- und Orchester-Musik und reichhaltigem Apéro.

Chumm au – mäld dich aa!

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch, 041 662 40 20

Mehr Informationen www.pfarrei-sarnen.ch



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

www.pfarrei-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Jakob Christen, Sakristan,

Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Samstag, 7. Mai, 18.00

Stm.: Theres Koller, Am Schärme;
Fam. Anna und Robert Kathriner-
Koller, Enzigrüti, Wilen; Otto Jakober-
Britschgi, Museumstrasse; Max
und Annamaria Schildknecht-Halter,
Am Schärme; Agnes Bucher,
Am Schärme.

Samstag, 14. Mai, 18.00

Stm.: Fam. Joseph und Josefine Kiser,
Alfred Kiser-Furrer, Anton Kiser,
Berg, Ramersberg; Georg Landau,
Goldetsacher, Wilen; Werner Kauf-
mann-Küchler und Familie, Wiler-
strasse 10; Ruth und Siegfried
Schatte-Zurmühle mit Tochter Anita,
Brünigstrasse 116a.

Verstorbene Pfarreiangehörige

Thomas Döbeli-Spichtig, Grund-
acher 3; Hans Geser-Plüss, Dörfli 9,
Ramersberg.

Taufe

Ilay Joe Ott, Büntenstrasse 14.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai

10.30 Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Pfarreic Caritas

Dienstag, 3. Mai

08.00 Schulgottesdienst 3./4. a, d, f, GA Klassen, Pfarrkirche

Mittwoch, 4. Mai

07.45 Schulgottesdienst 2.-6. Klassen, Kapelle Wilen

Donnerstag, 5. Mai

08.00 Schulgottesdienst 5./6. Klassen Gelb, Pfarrkirche

Samstag, 7. Mai

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 8. Mai – 4. Ostersonntag/Muttertag

09.00 Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle

10.00 Eucharistiefeier mit Jodlerklub Sarnen, Pfarrkirche, anschl. Apéro

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

17.00 Gemeinschaftsfeier Aufhebung Gräber, Aufbahrungshalle

Opfer: Frauengemeinschaften Sarnen, Kägiswil und Stalden

Donnerstag, 12. Mai

08.00 Schulgottesdienst 5./6. Klassen Blau, Pfarrkirche

Samstag, 14. Mai

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Kapuzinerkirche: Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

Kapelle Haus II Am Schärme: Donnerstag, 10.00

Rosenkranzgebet: Montag, 2. Mai, 16.00–16.30

Frauenkloster St. Andreas: Sonntag–Dienstag, Donnerstag und Freitag, 08.15;

Mittwoch und Samstag, 11.00

Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai: Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Kollegikirche, St. Martin: Sonntag, 09.30, Dienstag–Freitag, 07.30

Kantonsspital Obwalden, Kapelle: Samstag, 15.00

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am Dienstag, 10. Mai findet die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt, mit dem Regierungsrat und dem Dekanat Obwalden. Fahrkosten: Fr. 32.– für Erwachsene und Fr. 20.– für Kinder. Abfahrtsorte: 06.50 Wilen Forst/Post und 07.00 Sarnen Busbahnhof. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Presse oder den Infoblättern in den Kirchen. Die Anmeldung für die Carfahrt für Privatpersonen nimmt das Pfarramt bis 2. Mai entgegen.

Pfarrei aktuell

Ein herzliches Dankeschön ...

... AN ALLE, die beim Gestalten der Heimosterkerzen und deren Verkauf mitgewirkt haben.

... AN ALLE, die rund um den Palmsonntag geholfen und Palmsträusse gebunden haben.

... AN ALLE, die vor und während der Osterzeit unsere Gottesdienste mit uns vorbereitet, gestaltet und gefeiert haben.

... an den Kirchenchor und alle Organistinnen und Organisten für den gebührenden festlichen Rahmen.

*Pfarrer Bernhard Willi
und Pfarreiteam*



Heimosterkerzen

Es hat noch ...

Im Pfarreisekretariat und im Schriftenstand der Pfarrkirche sind unsere Osterkerzen à Fr. 10.– erhältlich.

Gemeinschaftsfeier zur Aufhebung der Gräber

Sonntag, 8. Mai, 17.00

bei der Aufbruchhalle

Pfarrer Bernhard Willi hält eine kurze Andacht und segnet anschliessend die aufzuhebenden Gräber.

Betroffen sind folgende Gräber:

Urnenhain:

Beisetzungen von 2011

Erdreihengräber:

Feld O, Reihe 4, Nr. 1–11,

Beisetzungen von 2001

Feld O, Reihe 5, Nr. 1–22,

Beisetzungen von 2000/2001

Friedensbaum in der Dorfkapelle

Dass auf der ganzen Welt Menschen gequält, gefoltert und getötet werden, macht uns wütend und traurig.

Als stilles Zeichen steht in der Dorfkapelle ein Friedensbaum. Sie sind eingeladen, in der Dorfkapelle Platz zu nehmen und die Friedenshoffnungen und Friedenswünsche auf Blumen festzuhalten und an den Baum zu hängen.

Erstkommunion Sarnen

35 Kinder aus Sarnen und Wilen erlebten mit ihren Familien am Samstag, 23. April und Sonntag, 24. April zum Thema «Jesus – du schänkschys Geborgäheit» eine Erstkommunionfeier mit festlicher Musik, fröhlichen Liedern und wohlthuenden Botschaften.

*Die Religionslehrpersonen
Michaela Schneider,
Vreni von Rotz und
Pfarrer Bernhard Willi*



Gruppe 1.



Gruppe 2.

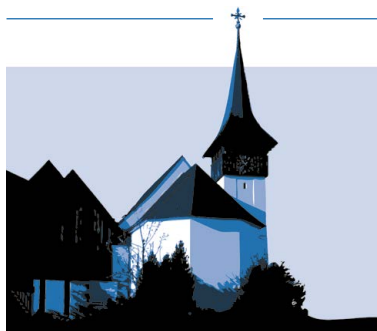
(Bilder:
Kurt Rohrer)

Agenda Pfarrei/Vereine

- 2. Mai Jassä – zäme syy, 14.00–16.30 im Peterhofsaal, 1. Stock
- 3. Mai Zischtigsträff, 09.00–11.00 im Pfarreizentrum
- 3. Mai Wallfahrt Einsiedeln für Witfrauen. Anmelden bei Ch. Jossi, 041 661 06 51
- 9. Mai FG und KAB: Maiandacht, 19.30 in der Lourdesgrotte
- 11. Mai FG: Lady-Bike-Fahrtechnik. Anmelden bei Monika Stockmann, 041 660 84 82
- 11. Mai Familientreff: Verhalten im Strassenverkehr. Anmelden bei Sabine, 079 376 12 43

Sarner Jesuskind abwesend

Das Sarner Jesuskind ist zurzeit in der Restaurierung. Rechtzeitig für den Gottesdienst am 1. Mai in Engelberg wird diese abgeschlossen sein und das Jesuskind in neuem Glanz erstrahlen. Ab dem 2. Mai ist es wieder für die Wallfahrenden hier in Sarnen da.



Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai

09.00 Hl. Messe.

Stm.: Geschwister Britschgi, Syten; Lina Britschgi-Britschgi, Sonnegg; Anna Kathriner-Winiger, Gassen; Familie Melchior und Theres Kiser-Schmid, Gehrenbodenmatt 1; Theodor und Theres von Ah-Burch, Eggelen.

Opfer: Pfarrei-Caritas.

Mittwoch, 4. Mai

08.00 Werktags-GD.

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

09.00 Hl. Messe mit spez. musik. Gestaltung. Stm.: Wendelin und Rosa Sigrist-Amstalden, Buchholz. Bei schönem Wetter Apéro im Anschluss.

Opfer: Frauengemeinschaften Sarnen, Kägiswil und Stalden.

Mittwoch, 11. Mai

08.00 Werktags-GD.

Donnerstag, 12. Mai

19.30 Maiandacht mit dem Kirchenchor und der FG.
 Anschl. Kaffee und Kuchen im Vereinslokal.

Pfarrei aktuell

Senioren Ausflug vom 18. Mai

Bis 15. Mai kann man sich bei Margrit Riebli, 041 660 55 54, anmelden.

Wallfahrten nach Einsiedeln

Interessierte können sich bis 30. April bei Christa Jossi, 041 661 06 51, oder Silvia Burch-Conrad, 041 660 48 03, für die Wallfahrt für Witwen und alleinstehende Frauen vom 3. Mai nach Einsiedeln anmelden.

Wer am 10. Mai mit den Erstkommunikanten im Car nach Einsiedeln fahren möchte, möge sich bis 2. Mai beim Pfarramt, 041 660 15 80, melden.

DTV: Maibummel

Am 4. Mai steht beim DTV ein Maibummel auf dem Programm. Treffpunkt: 19.00, Postplatz Stalden.

Maiandachten 2022

Die Pfarrei, der Kirchenchor und die Frauengemeinschaft laden herzlich zur Maiandacht vom 12. Mai, 19.30, in die Kirche sowie zum anschliessenden Zusammensein bei Café und Kuchen im Vereinslokal ein.

Am Abend von Christi Himmelfahrt, 26. Mai, wird in der Pfarrkirche eine Bitt- und Maiandacht mit eucharistischem Segen gefeiert werden.

Die weiteren bisher üblichen Maiandachten am Donnerstagabend werden wegen der zuletzt stetig sinkenden Zahl der Mitfeiernden nicht mehr stattfinden. Danke für Ihr Verständnis!

Allen Gläubigen, denen das Rosenkranzgebet am Herzen liegt, empfehlen wir die regelmässigen Rosenkranzandachten in der Pfarrkirche Kägiswil (jeweils donnerstags um 17.00) und in der Bruder-Klausen-Kapelle der Residenz am Schärme (gewöhnlich am ersten Montag im Monat um 16.00).

Firmweg 18+: Zäme syy in Chur

Am 14. Mai werden die Jugendlichen, die Ende Mai gefirmt werden, nach Chur fahren. Treffpunkt: 06.45, Parkplatz beim Pfarrhaus Sarnen.

Erstkommunion 2022



Im feierlichen Rahmen feierten zwölf Kinder in der Schwendi ihre Erstkommunion unter dem Motto «Geborgen in deiner Hand» mit Pfarrer Joseph Brunner und Katechetin Rita Imfeld-Wicki.

(Bild: Katja Imfeld)



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81
 kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Pfarreileitung

Dr. Gabriela Lischer 077 526 85 90

Katechetin

Michaela Michel 041 660 37 03

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Pfarreicaritas

Mittwoch, 4. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Mai

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Frauengemeinschaft Sarnen, Kägiswil, Schwendi

Dienstag, 10. Mai

Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Mittwoch, 11. Mai

09.15 Wortgottesdienst

Donnerstag, 12. Mai

17.00 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 1. Mai, 18.00 Uhr

Jzt. Walter und Marie von Wyl-Kiser, Kläb.

Sonntag, 8. Mai, 18.00 Uhr

Jzt. Alois und Marie von Wyl-Bürgi, Ruggern.

Pfarrei aktuell

Verstorbene

Johann Frunz-Lang, Chapellenmatte 2, ist am 13. April gestorben und am 28. April auf dem Friedhof Kägiswil beigesetzt worden.

Landeswallfahrt Einsiedeln

Dienstag, 10. Mai

07.00 Carfahrt ab Kägiswil

09.30 Pilgertagesdienst

Anmeldung für die Carfahrt bis 2. Mai an das Pfarramt.

«Zäme unterwägs» nach Chur

Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung besuchen am 14. Mai 31 junge Menschen aus Kägiswil, Schwendi und Sarnen die Bistumshauptstadt Chur. Zum Programm gehört eine Begegnung mit Bischof Joseph Bonnemain.

Frauengemeinschaft

14. Mai, Krimi-Trail in Luzern. Auch dieses Jahr möchte die FG Kägiswil einen «Mordfall» lösen. Treffpunkt 13.30 beim Dörfliplatz (Fahrgemeinschaften). Kosten 5 Franken. Anmeldung bis 8.5. bei Rahel Bucher (079 415 66 22) oder via Webseite.

FamilienTreff

18. Mai, Waldnachmittag mit der Naturpädagogin Beatrice Bergrath. Anmeldung bis 13.5. bei Angela Gander, 079 316 91 46.

Pfarreilager Kägiswil

Film- und Fotoabend 2021:

Freitag, 13. Mai, 19.30 im Pfarreisaal
 Das Pfarreilager-Team lädt ein zum informativen Film- und Fotoabend.

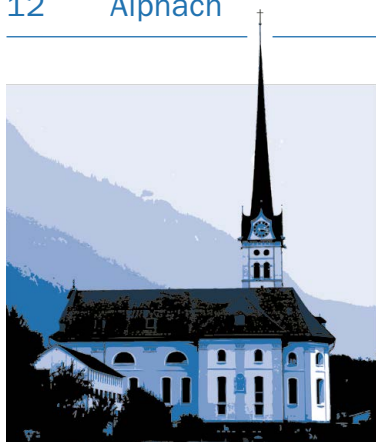
60+ Senioren-Tagesausflug

Mittwoch, 18. Mai

Ziel ist diesmal die Ostschweiz: Toggenburg, Wildhaus, Balzers, Luziensteig, Heidiland, Bündner Herrschaft. Abfahrt um 07.45 beim Dörfliplatz. Rückkehr ca. 18.00. Kosten 45 Franken (Fahrt, Kaffee/Gipfeli, Mittagessen ohne Getränk). Anmeldungen bis 15.5. bei Margrit Riebli, Schwendi, 041 660 55 54. Bitte Einsteigeort bekanntgeben.



Nach einer zweijährigen Pause pilgern die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern am 10. Mai zum ersten Mal wieder nach Einsiedeln.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Tanja Gwerder, Religionspädagog. i. A.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai

Fest Maria Magdalena –
Patronin der Pfarrkirche

09.30 Festgottesdienst

*Opfer: Heiligtagsopfer
für die Pfarrkirche*

Dienstag, 3. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung

19.30 **Maiandacht** in der
Kapelle Schoried

Mittwoch, 4. Mai

19.30 Rosenkranz in der
Kapelle Alpnachstad

Donnerstag, 5. Mai

08.10 Schulgottesdienst
2. Klasse

Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Mai

17.30 **Chinderfür**
in der Pfarrkirche

Muttertag

Sonntag, 8. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit
Begrüssung unseres neuen
Organisten Ismaele Gatti

*Opfer: Haus für Mutter und Kind,
Hergiswil*

11.00 Tauffeier in der
Kapelle Alpnachstad

Dienstag, 10. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 *kein Gottesdienst*
19.30 Rosenkranz in der
Kapelle Schoried

Mittwoch, 11. Mai

14.00 **Fahrzeugsegnung**
auf dem Schulhausplatz
19.30 **Maiandacht** in der
Kapelle Alpnachstad
20.00 **Fahrzeugsegnung**
auf dem Schulhausplatz

Donnerstag, 12. Mai

08.10 Schulgottesdienst
3./4. Klasse

Freitag, 13. Mai

08.30 Rosenkranz
16.00 **Maiandacht** in der
Lourdesgrotte Niederstad

Samstag, 14. Mai

16.00 **feierlicher Firmgottesdienst**
mit Alt-Abt Beda Szukics

Gedächtnisse

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr

Dreiss: Peter Nufer, Kreuzästi 4.

Erstjzt.: Marie Hug-Langensand, Neu-
hof 1, Alpnachstad.

Stm.: Josef und Frieda Rothenfluh-
Ming und Familien, Eich; Hausjahr-
zeit der Familien Wallmann; Pfarrer
Josef Mathis; eine reduzierte Messe
für alle Priester, für die eine Stiftung
errichtet wurde oder die einmal in
Alpnach gewirkt haben.

Sonntag, 8. Mai, 09.30 Uhr

Ged.: Margrit Sophie Fischer-Matter,
ehem. Brünigstrasse 8, Alpnachstad.

Ged. des Wohltätigkeitsvereins für
Heidi Bucher-Andres, Sagengasse 3b.

Stm.: Ernst Siegrist-Welsin und Hed-
wig Welsin-Guthauser.

Agenda

- 1. Mai **Chilä-Kafi** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 10.15
- 3. Mai **Frauenbund OW:** Wallfahrt
nach Einsiedeln. Abfahrt
vor der Kirche um 09.05,
Anmeldung bis 30.4. an
Doris Gisler, 041 670 17 39
- 7. Mai **Jungwacht:** Hallenfussball-
turnier
- 8. Mai **Blauring:** Frühlingsbrunch
im Pfarreizentrum ab 10.30
- 10. Mai **Landeswallfahrt OW**
nach Einsiedeln
- 11. Mai **Mittagstisch** für Senioren,
im Pfarreizentrum
um 12.00
- 11. Mai **Glaube und Familie:** Fahr-
zeugsegnung für Klein
und Gross beim Schulhaus
14.00, anschl. Zvieri
- 12. Mai **Frauengemeinschaft:**
Generalversammlung
im Pfarreizentrum
um 19.30
- 14. Mai **JuBla:** Buiä, Putzä, Punktä

Pfarrei aktuell

Willkommen, Ismaele Gatti!

Im Gottesdienst am 8. Mai begrüßen wir unseren neuen Organisten Ismaele Gatti. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem aus Como IT stammenden, versierten Organisten und heissen Ismaele Gatti in unserer Pfarrei herzlich willkommen.



Organist
Ismaele Gatti.

Die Mutter Jesu im Mai

Im Mai verehren wir in besonderer Weise die Mutter Jesu als Gottesmutter und Fürbitterin. Wir laden die Pfarrangehörigen herzlich ein zu den Maiandachten jeweils vierzehntäglich am Dienstag um 19.30 in der Kapelle St. Theodul in Schoried und jeweils vierzehntäglich am Mittwoch um 19.30 in der Kapelle St. Josef in Alpnachstad.

Einladung zur Chinderfiir

Am Samstag, 7. Mai findet um 17.30 in der Pfarrkirche die letzte Chinderfiir in diesem Schuljahr statt und es geht hoch hinaus! Als Highlight besteigen wir nämlich unseren imposanten Kirchturm und statten unseren Kirchenglocken einen Besuch ab. Seid dabei!

Einladung zur Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am Dienstag, 10. Mai laden Regierung und Dekanat des Kantons Obwalden Pilgerinnen und Pilger herzlich ein zur Landeswallfahrt nach Einsiedeln. Die Detailausschreibung finden Sie auf unserer Webseite.

Eine telefonische Anmeldung an das Pfarreisekretariat bis Montag, 2. Mai ist unbedingt erforderlich.

Mittagstisch für Senioren

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senechte Obwalden laden Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 11. Mai herzlich ein zum Mittagstisch ab 12.00 im Pfarreizentrum. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 18 Franken. Anmeldungen bis zum 9. Mai bitte an das Pfarreisekretariat, 041 670 11 32.

Fahrzeugsegnung

Die Segnung von Fahrzeugen (auch Fahrrädern) findet am Mittwoch, 11. Mai statt, um 14.00 und 20.00 jeweils vor dem Schulhaus. Im Segensgebet bitten wir für die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker um eine angemessene, rücksichtsvolle Fahrweise. Denn das Einhalten von Regeln gilt in erster Linie den Schwächsten auf der Strasse.

Die Gruppe «Glaube und Familie» lädt **Gross und Klein** ein, sich der Fahrzeugsegnung vom Mittwoch, 11. Mai um 14.00 auf dem Schulhausplatz anzuschliessen und alle möglichen Fahrzeuge wie Velos, Trottinets und Laufräder mitzubringen. Anschliessend geniessen wir ein gemeinsames Zvieri auf dem Schulhausplatz und basteln ein Andenken.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Lisa Emmenegger am 13. März;
Noemi Stutz am 3. April;
Victoria Nufer, Andrin Nufer und Ilay Glaus am 17. April.

Bestattungen

Walter Muff, Huwel Kerns, ehem. Untere Gründlistr. 14, am 14. April;
Niklaus Mathis-Huser, Robert Barmettlerstr. 3, am 22. April.

Firmung in Alpnach

Am Samstag, 14. Mai empfangen 35 junge Erwachsene das Sakrament der Firmung im feierlichen Gottesdienst um 16.00. Die Firmanden dekorieren, musizieren, feiern und setzen sich mit dem selbst gewählten Thema «Drhämä» auseinander.

Sie begrüssen auch herzlich ihren Firmspender, Alt-Abt Beda Szukics vom Kloster Muri-Gries. Er wird den Firmandinnen und Firmanden die Hände auflegen und die Stirn salben und damit die Firmung spenden. Wir wünschen unseren Firmlingen viel Kraft und Lebensfreude.

Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich zum Firmgottesdienst eingeladen.



Firmspender
Alt-Abt Beda
Szukics.

Gefirmt werden: Seraina Alig, Mia Allamand, Fabiana Almeida Bastos, Lorene Barmettler, Matteo Barmettler, Tina Binkert, Nico Britschgi, Lia Britschgi, Chiara Büchler, Colin Burch, Adrienne Burch, Rahel Duss, Sarina Ettlin, José Hess, Felix Imfeld, Jasmin Kiser, Allegra Moll Teixidó, Joëlle Niederberger, Lea Niederberger, Sarah Oberholzer, Simon Richner, Kyra Sidler, Julia von Atzigen, Lars von Flüe, Silvan von Flüe, Mike Wallimann, Mia Wallimann, Celina Wallimann, Jonas Werren, Fabian Zemp, Sophia Zemp, Matthias Zink, Cindy Zumbühl, Nina Zumbühl, Melanie Zumstein.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat **041 660 14 24**
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Cristinel Rosu 041 660 01 66

Gedächtnisse

Sonntag, 1. Mai

10.00 Stfjtzt. Trachtengruppe und Jodlerklub Arnigrat, Sachseln.

Samstag, 7. Mai

09.15 Stm. Bertha Bonderer-Brändle, Vättis; 18.00 Stm. Cäcilia Rohrer-Iten und Familie, Flurimattli 6.

Montag, 9. Mai

09.15 Stm. Walter und Hedi Omlin-Stöckli und Familie, Edisriederstr. 1.

Samstag, 14. Mai

09.15 Stm. Gregor Omlin, Wissibach; Stm. Werner und Elisabeth Rohrer-Mattle, Flüelistrasse 34; Stm. Berta Omlin und Angehörige, ehemals Spis.

Maiandachten

Halten wir jeweils Sonntag und Dienstag um 19.30 in der Pfarrkirche.

Montag um 17.00 in der Kapelle Ewil.

Freitag um 19.30 in der Kapelle Edisried.

Gottesdienste

Samstag, 30. April

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 1. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe mit Jodlerklub und Trachtengruppe Sachseln
 Opfer: Information kirchliche Berufe
 19.30 Maiandacht

Montag/Mittwoch, 2./4. Mai

09.15 hl. Messe

Dienstag, 3. Mai

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe
 19.30 Maiandacht

Donnerstag, 5. Mai

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 6. Mai

08.30 hl. Messe, Kapelle Ewil
 09.15 hl. Messe

Samstag, 7. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 8. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Obwaldner Sozialfonds für Mütter und Familien in Not
 19.30 Maiandacht

Montag, 9. Mai

09.15 hl. Messe

Dienstag, 10. Mai

09.15 hl. Messe
 19.30 Maiandacht

Mittwoch/Freitag, 11./13. Mai

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 12. Mai

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Samstag, 14. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Gottesdienstzeiten

Ab 1. Mai bis Ende Oktober feiern wir jeweils am Donnerstag die hl. Messe um 11.00 als Bruder-Klausen-Messe. Die übrigen Gottesdienstzeiten bleiben wie gewohnt.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Dienstag, 10. Mai

06.50 Abfahrt Sachseln/Werkhof.

Kosten Car: Fr. 32.– für Erwachsene und Fr. 20.– für Kinder.

Das detaillierte Programm ist im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt. Anmeldung für die Carreise bis Montag, 2. Mai an das Pfarramt.

Pro Senectute: Jassnachmittag und Dog im Felsenheim

Am Montag, 2. Mai lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Voranzeige: 75 Jahre Heiligsprechung Bruder Klaus

Samstag, 14. Mai

20.00 Abendlob mit Liedern aus der Bruder-Klaus-Jodlermesse «Dä Fridä isch allwäg i Gott» auf dem Feierplatz im Flüeli (Schlechtwetter: MZG). Mitwirkung Jodlerklub Flüeli-Ranft.

Sonntag, 15. Mai, Festtag 75 Jahre Heiligsprechung

10.00 Festgottesdienst mit feierlichem Einzug in die Pfarrkirche.

Ehrengast und Prediger: Kardinal Kurt Koch.

Kantorei Sachseln: Missa Brevis in B von W. A. Mozart. Link für den Live-stream wird auf der Webseite www.pfarrei-sachseln.ch aufgeschaltet.

Apéro riche auf dem Schulareal Mattli.

Spiel: Musik Eintracht Sachseln.

17.00 Vesper mit Offizium von Heinrich von Gundelfingen in der Pfarrkirche. Aufgeführt von der Schola Gregoriana Linea et Harmonia.

Rahmenprogramm:

- Kabinett-Ausstellung im Museum «Heiligsprechung 1947». Eintritt frei.
- Multivisionsschau «Bilder und Filme von 1947» in der Alten Krone. Eintritt frei.

Eindrucksvolle Osterzeit





Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueeli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Marienmonat Mai

Der Monat Mai ist besonders Maria, der Mutter Jesu, gewidmet. In dieser friedlosen Zeit, die von Kriegen in der Ukraine und anderswo in der Welt geprägt ist, bitten wir sie:

«Maria, unsere Königin des Friedens, du weist uns hin auf Jesus Christus. Du bist Mensch wie wir, durch deine Glaubensstärke, deinen Glaubensmut bist du uns Vorbild gelingenden Lebens, das sich Bahn bricht hinein in unsere Welt.

Maria, du Königin des Friedens, erbitte für uns den Frieden auf Erden.»

Quelle unbekannt

Obwaldner Landeswallfahrt

Am **Dienstag, 10. Mai** findet die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Für die Wallfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt.

Anmeldungen sind bis Montag, 2. Mai an das Pfarramt Sachseln zu richten.

Die Abfahrt vom Flüeli ist um 06.40.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Obwaldner Sozialfonds

Montag, 2. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 3. Mai

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 4./5. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 6. Mai

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 7. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 8. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Haus für Mutter und Kind in Hergiswil

Montag, 9. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 10. Mai

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 11./12. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 13. Mai

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 14. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Bitte beachten

Ab dem **1. Mai bis Ende Oktober** feiern wir jeweils die heilige Messe am Freitag um 09.15 wieder im Ranft.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch

www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 30. April

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Maiandacht

Dienstag, 3. Mai

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 4. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 5. Mai

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung d. Allerheiligsten

Freitag, 6. Mai

Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

Samstag, 7. Mai

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Maiandacht, gestaltet
von der FG Melchtal

Dienstag, 10. Mai

Keine hl. Messe wegen der
Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Mittwoch, 11. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 12. Mai

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung d. Allerheiligsten

Samstag, 14. Mai

19.30 Vorabendmesse

Stiftmessen

Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr

für Johann und Margrith Schmid-
Müller, Sibelingen, Neuenkirch.
für Marie Mechtildis und François
Wider-Bürgi, Geissmattli 11, Melchtal.

*Unsere Erstkommunikanten 2022:
Flemming Bucher, Vanessa Durrer,
Olivia Frank, Samuel Käslin, Melk
von Ah, Silja Michel, Sina Reinhard,
Beno Omlin und Timo Britschgi.*



Bild: Rabrea Hüppi Fotografie

Pfarrei aktuell

Erstkommunionfeier in St. Niklausen

Wir freuen uns, dass wir mit den Kindern der dritten Klasse die Nachfeier der Erstkommunion in St. Niklausen feiern dürfen am **Sonntag, 1. Mai** um ca. 10.30 Uhr.

Versöhnungsweg 4.-Klässler

Am **Freitag, 13. Mai** empfangen die Kinder der 4. Klasse **das Sakrament der Versöhnung**. Bei diesem Sakrament erfahren wir, dass Gott uns mit seiner unendlich barmherzigen Liebe beschenkt und neu zum Guten ausrichtet. Wir wünschen den Kindern eine tiefe Erfahrung der Nähe Gottes. Um 17.30 Uhr feiern wir mit ihnen einen Dankgottesdienst, zu dem alle eingeladen sind.

FG Melchtal

Mittwoch, 18. Mai

Seniorenausflug nach Solothurn

Mittagessen auf dem Roggen.

Am Nachmittag geniessen wir die Einladung von Karl Widli im Heimeli in Laupersdorf.

Abfahrt: 09.00 Uhr, Kirchenplatz.

Anmeldung: bis Sonntag, 15. Mai
bei Hanni Widli, 079 566 55 46.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert

Pfarreibeauftragte 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 30. April

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Unterhalt der Lourdes-
grotte in der Kernmatt*

Mittwoch, 4. Mai

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Mai

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 7. Mai

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(bei guter Witterung)

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt
vom Singkreis

11.15 Tauffeier

12.00 Tauffeier

*Kollekte: Schweizerische Stiftung
für die Familie*

Dienstag, 10. Mai

**Obwaldner Landeswallfahrt
nach Einsiedeln**

09.30 Pilgermesse in der
Klosterkirche Einsiedeln

Mittwoch, 11. Mai

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Donnerstag, 12. Mai

19.30 Maiandacht der
Frauengemeinschaft in der
Lourdesgrotte Kernmatt

Freitag, 13. Mai

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 14. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 30. April, 17.30 Uhr

Nachtrag: Jahresgedächtnis des
Schafzuchtvereins.

Samstag, 14. Mai, 17.30 Uhr

Erstjahrzeit für Gertrud Amschwand-
Fischer, Melchtalerstrasse 37.

Stiftmessen

Samstag, 30. April, 17.30 Uhr

Marie und Walter von Rotz-Durrer,
Melchtalerstrasse 12, und Familien;
Margrit Kächler-Krummenacher und
Familie; Edy Durrer, Gibli; Anna und
Karl Durrer-Michel, Sidernstrasse 5.

Sonntag, 1. Mai, 10.00 Uhr

Niklaus u. Marie von Rotz-Amrhein
und Familien, Quellbrunnen,
St. Niklausen.

Samstag, 7. Mai, 17.30 Uhr

Fridolin und Marie Britschgi-Bucher,
Stanserstrasse 9; Josef und Theres
von Rotz-Röthlin und Familien,
Hostatt, Dietried.

Pfarrei aktuell

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Mai, 20.00 Uhr

im Pfarrhofsaal

Die Traktanden entnehmen Sie bitte
dem Kerns Informiert oder von der
Webseite www.kirche-kerns.ch.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 7. Mai, 16.00 Uhr

Sie sind bei guter Witterung herzlich
zum Rosenkranzgebet in der Lour-
desgrotte Kernmatt eingeladen.

Weitere Daten sind am Samstag,
4. Juni, 2. Juli, 13. August, 3. Septem-
ber und 1. Oktober.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
am Sonntag, 8. Mai

- Emely, Tochter von Toni Durrer u.
Andrea Bircher, Rotzbergstrasse 14,
Stansstad
- Ben Camillo, Sohn von Matthias u.
Vera Röthlin-Huber, Flüelistr. 12b

in die Gemeinschaft mit Christus
und seiner Kirche aufnehmen.

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag am 9. Mai
Paula Windlin-Michel,
Melchtalerstrasse 11b.

«chund druifab»

Sonntag, 1. Mai, 17.00 Uhr im Pfarrhofsaal: Vernissage von Karl Imfelds Buch «chund druifab – Gedichte und Sprüche»

Ein Leben lang schrieb der Kernser Pfarrer Karl Imfeld Gedichte in Obwaldner Mundart und schuf damit ein Werk, das zu den wichtigsten der neueren Schweizer Mundartliteratur zählt. Nun erscheint im bildfluss-Verlag eine Gesamtausgabe des literarischen Schaffens von Karl Imfeld. Das Buch «chund druifab – Gedichte und Sprüche» versammelt unveröffentlichte Gedichte sowie Lyrik aus ersten Gedichtbänden von Karl Imfeld. Zudem enthält der Band eine Auswahl von vielen träfen Sprüchen, die Karl Imfeld über Jahrzehnte zusammengetragen hat.

An der Vernissage spricht Franz Endreli. Die Gedichte und Sprüche werden gelesen von Heidy Gasser und Geri Dillier. Sie hören Naturjuiz des Jodelduetts Margrit Spichtig-Hofer und Simone Aufdermauer. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Christof Hirtler

Familientreff Kerns

**Mittwoch, 4. Mai, 09.00–10.30 Uhr
Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek im Pfarrhofsaal**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, 7. September und 2. November.

Frauengemeinschaft Kerns

**Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht in der Lourdesgrotte Kernmatt.** Um 19.00 Uhr Weggang bei der Pfarrkirche.

Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 12. Mai, 12.00 Uhr
im Restaurant Rössli, Saal**
Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert
Kosten: Fr. 15.– (ohne Getränke)
Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.

Voranzeige: Altersausflug

Dienstag, 28. Juni
Der diesjährige Altersausflug führt ins Urnerland zur Göscheneralp.
Details zur Anmeldung folgen.



Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 1. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Familiengottesdienst
Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Familiengottesdienst

Den Familiengottesdienst am 1. Mai um 10.30 Uhr feiert Pfarrer P. Marian. Die Erstkommunionkinder von St. Niklausen und Melchtal gestalten die Messe mit, welche verschönert wird von alpenländischer Volksmusik.

Initiativgruppe St. Niklausen

Erstkommunion 2022

Gruppe 1.



Gruppe 2.



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 30. April

St. Anton/Grossteil
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern

Alte Kirche

11.00 Tauffeier Noelia Berchtold,
Tochter von Pia und Rolf
Berchtold, Schribersmatt 4

St. Laurentius/Rudenz

11.30 Tauffeier Henry von Ah,
Sohn von Stefanie und
Christian von Ah,
Unteres Studenmattli 1

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet
von Kathriners

Opfer: Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern

Mittwoch, 4. Mai

Polenkapelle
19.30 Maiandacht

Freitag, 6. Mai

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 7. Mai

Alte Kirche

14.00 Tauffeier Ilario Ernesto
Moretti, Sohn von Alessan-
dra und Davide Moretti,
Brünigstrasse 94, Sachseln

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Dankgottesdienst
der Erstkommunikanten

Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
Der FG-Frauenchor um-
rahmt den Gottesdienst
mit Liedern.

Opfer: FG-Chor, Giswil

Mittwoch, 11. Mai

Polenkapelle
19.30 Maiandacht

Freitag, 13. Mai

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai

«dr Heimä»

17.30 Sunntigsfiir 1. und
2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 30. April

Stm. für Josef und Josette Berchtold-
Kuster, ehem. Kilchweg; Siegfried
und Rosa Berchtold-Aschwanden,
ehem. Friedheim.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 1. Mai

Dreissigster für Martha Wicki-
Brügger, Brünigstrasse 32;
Stm. für Karl und Marie Abächerli-
Kathriner, «dr Heimä» Giswil;
Gedächtnis für Les Routiers
Sektion Obwalden.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 7. Mai

Erstjahrzeit von Doris Halter, Däderiz-
strasse 106, Grenchen; Stm. für Josef
und Agnes Halter-Sigrist, Diechters-
mattstrasse 4; Walter Halter-Aregger,
Föhrenweg 9.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 8. Mai

Stm. für Theres Abächerli, ehemals
Ahornweg; Fini und Otto Abächerli-
Halter, Grossteilerstrasse 73;
Hans Abächerli, Schribersmatt 1.

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ers-
ten Maiwochenende 7./8. Mai bis
Ende Oktober die Sommergottes-
dienstordnung gilt. Das heisst:

- Der Samstagabend-Gottesdienst
ist in St. Laurentius/Rudenz
um 18.00 Uhr.
- Der Gottesdienst vom Sonntag-
morgen in St. Anton/Grossteil
ist um 09.30 Uhr.

Firmung Rütimattli

Am Freitag, 1. April durften zwei Ju-
gendliche aus unserer Pfarrei, Mi-
chelle Enz, Altibach 1, und Simon
Rohrer, Industriestrasse 10, im Rüti-
mattli das Sakrament der Firmung
empfangen.

Michelle und Simon haben sich zu-
sammen mit Frau Hasler und zwei
weiteren Jugendlichen intensiv auf

die Firmung vorbereitet; die Vorbereitung war jeweils auf die Bedürfnisse und Begabung der Firmandinnen und Firmanden abgestimmt. Nebst dem Religionsunterricht wurden eine Kerze gestaltet, ein Spiel gebastelt und diverse Kirchen und Kapellen besucht. Kurz vor der Firmung besuchten die vier Jugendlichen ihren Firmspender, Abt Christian Meyer im Kloster Engelberg; einen bleibenden Eindruck hinterliessen sicher dessen zwei Papageien. Der besondere Tag der Firmung wird Michelle und Simon in guter Erinnerung bleiben. Der Heilige Geist möge sie auf ihrem weiteren Weg stärken und begleiten.



Text und Bilder: Heidi Rohrer

FG-Programm

Probe Seniorenhörli
Montag, 2. Mai, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen und alleinstehende Frauen
Dienstag, 3. Mai
Fahrt mit dem Car
Kosten: Fr. 33.–
Anmeldung bis Samstag, 30. April
an Rita Strub, 041 660 57 76

Nähkurs für Angemeldete
Donnerstag, 5. Mai
Ort: Atelier Stjärna Värld,
Ried West 11, Giswil
Zeit: 18.30–20.30 Uhr
Anmeldung: bis Donnerstag, 28. April
an Kaja Durrer, 079 371 50 12,
kaja.durrer@bluewin.ch

Wir nähen zusammen einen Gschwelltisack. Das Thermovlies hält die Kartoffeln schön warm.



Es braucht keine Nähkenntnisse.
Kosten: Fr. 35.– Kurskosten
exklusiv Material
Es dürfen auch gerne eigene Stoffe
mitgebracht werden.

**Muttertagsgottesdienst
mit Frauenchor**
Sonntag, 8. Mai, 09.30 Uhr in der
Kirche St. Anton, Grossteil.
Der FG-Frauenchor umrahmt den
Gottesdienst mit Liedern.

Seniorenachmittag
Mittwoch, 11. Mai, 13.30 Uhr
im Mehrzwecksaal.
Zusammensitzen, jassen, spielen
und ein Zabig geniessen.

Wildkräuterwanderung Laui
Mittwoch, 18. Mai,
Zeit/Ort: 18.00 bis ca. 20.00 Uhr,
Schulhausparkplatz, Giswil
Kursleiterin: Naturpädagogin
Elisabeth Nigg, Giswil
(www.berg-mystik.ch)
Bei einer Wanderung im Lauigebiet
lernen wir verschiedene Wildkräuter-
pflanzen und ihre Bedeutung als
Heilkräuter kennen.

Mitnehmen: 1 kleines Brettli, Sack-
messer, 1–2 Stück Brot, 1 kleines
Dösli/Gläsli mit gutem Öl, 1 Plastik-
sack, 3 dl Wasser, verschiedene Stoff-
säckli (z. B. Gemüsesäckli Coop),
Sitzunterlage, Notizblock, Schreib-
zeug, dem Wetter angepasste Kleider,
Wanderschuhe
Kosten: Fr. 20.–
Anmeldung: bis Mittwoch, 11. Mai
an Esther Windlin, 077 419 18 00
oder kurse@fg-giswil.ch

Pro Senectute

Mittagstisch
Montag, 9. Mai, 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung bei:
Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Seelsorger und Pfarreileiter

Dirk Günther 041 678 11 55

(in dringenden Fällen) 079 356 66 06

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld, Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

Pfarradministrator

Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel, Katechetin

Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Don Bosco

Jugendhilfe Weltweit

Dienstag, 3. Mai

08.25 Schulgottesdienst IOS,

Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 4. Mai

08.25 Schul-Dankgottesdienst

Erstkommunion MS

Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Elisabethenwerk/SKF

Jahresgedächtnis

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr

Jahresgedächtnis der Trachten-
gruppe Lungern für die lebenden
und verstorbenen Mitglieder

Gedächtnis

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr

Gedächtnis der Klassenkameraden

Jg. 46/47 für Doris Rohrer-Ming,

Hostett Wisels und Marie-Louise

Ming, ehemals Boden

Stiftsmessen

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Josef und Anna Ming-

Furrer mit Familien, Hag;

Pfarrer Fridolin Gasser;

Niklaus Gasser-Enz und Familie;

Theodor und Theres Gasser-von Moos

und Kinder, Zihl

Sonntag, 8. Mai, 09.30 Uhr

Josef und Anna Gasser-Ming und

Familien, Zänzis;

Hans und Marie Gasser-Amgarten

und Kinder, Eibach;

Hans und Dory Imfeld-Zumstein und

Kinder, Lenggasse;

Hans Halter, Lehn bats und Bruder

Pfr. Josef Beat Halter

Hausjahrzeit

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr

Familien Halter, Spenders

Sonntag, 8. Mai, 09.30 Uhr

Familien Vogler, Rütli

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 1. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Don Bosco

Jugendhilfe Weltweit

Freitag, 6. Mai

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

Sonntag, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Elisabethenwerk/SKF

Freitag, 13. Mai

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament
der Taufe wurde
in die Gemeinschaft
unserer Kirche
aufgenommen:



am 12. April

Thore Häfner

Sohn von Marcel Dreier und

Sandra Häfner

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
und Thore Geborgenheit und Liebe
im elterlichen Heim.*

Verstorben

Am 14. April

Emma Bürgi-Gasser,

«Baschi Karis»

Am 19. April

Josef Ming,

«Arzners»

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei aktuell

Obwaldner Witfrauen

Am **Dienstag, 3. Mai** findet die Wall-
fahrt nach Einsiedeln für Witfrauen
aus dem Kanton Obwalden statt. Ab-
fahrt Lungern: 8 Uhr, Kirche.

Kosten: Fr. 33.–

Rosmarie Peterer, 047 678 27 15

Landeswallfahrt Einsiedeln

Am **Dienstag, 10. Mai** findet die jährliche Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Anmeldungen nimmt das **Pfarramt** gerne entgegen **bis am 2. Mai** (041 678 11 55).

Kirchgemeindeversammlung

Die **Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung 2022** findet am **Donnerstag, 12. Mai** um **20.00 Uhr** im **Pfarrreizentrum** statt.

Traktanden:

1. Eröffnung Kirchgemeindevers.
2. Wahl der Stimmzähler
3. a) Präsentation der Rechnung der Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2021
3. b) Revisorenbericht
3. c) Genehmigung der Rechnung
3. d) Decharge-Erteilung für den Kirchenrat
4. Wahl eines Delegierten in den Kirchgemeindeverband OW
5. Verabschiedung und Begrüssung Pfarreileitung
6. Fragerecht und Diverses

Der Kirchgemeinderat freut sich, die Anwesenden im Anschluss an die Versammlung – nach zwei Jahren Unterbruch – wieder zum Apéro einladen zu dürfen.

Die Rechnung 2021 und der entsprechende Beschlussantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2 auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch telefonisch, Tel. 041 678 11 55). Die Rechnung kann auf der Webseite der Pfarrei – www.pfarrei-lungern.ch unter der Rubrik «Aktuell» eingesehen werden.

Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung

schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern einzureichen.

Frauen- und
Müttergemeinschaft
Lungern



Die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern lädt alle Mitglieder zur 149. Generalversammlung am **Freitag, 20. Mai 2022** ein. **Anmeldung bis 14. Mai** unter 041 678 12 77, 079 232 94 38 oder fg.lungern@gmx.ch.

Impressionen Kreuzweg 2022



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 30. April

3. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Don Bosco

Jugendhilfe Weltweit

Samstag, 7. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Elisabethenwerk/SKF



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Kuchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 9/22 (15. bis 28. Mai): Montag, 2. Mai.

Ausblick Rückblick

Landeswallfahrt nach Einsiedeln: Dienstag, 10. Mai

08.45 Uhr Ankunft Car/Zug
09.20 Uhr Besammlung der Kinder
mit Pfarreibegleitung
vor dem Hauptportal,
gemeinsamer Einzug
09.30 Uhr Einzug der Regierung
und der Seelsorger in die
Klosterkirche; Pilger-
messe, gestaltet durch die
Pfarrei Lungern; Gruss-
wort von Landammann
Daniel Wyler



*Vor drei Jahren gestaltete die Pfarrei
Alpnach den Wallfahrtsgottesdienst.*
(Bild: d)

13.45 Uhr Besammlung der Erstkommunikanten beim Marienbrunnen
und Fusswallfahrt bzw. Programm gemäss Ausschreibung der
Pfarreien
14.00 Uhr Zwei Angebote für Erwachsene:
Pilgerandacht mit Segen im Oratorium (früher Studentenkapelle)
Klosterführung (Anmeldung beim Pfarramt notwendig)
15.30 Uhr Abschiedsgebet bei der Gnadenkapelle, Segnung der Wallfahrts-
andenken, anschliessend Rückfahrt Car/Zug

Giswil Schulhaus	06.50 Uhr
Grossteil, Kreisel	06.55 Uhr
Wilten, Forst	06.50 Uhr
Wilten, Post	06.55 Uhr
Sarnen, Bahnhof	07.00 Uhr
Flüeli, Post	06.40 Uhr
Sachseln, Werkhof	06.50 Uhr
Stalden, Post	06.45 Uhr
Melchtal, Post	06.30 Uhr
St. Niklausen, Post	06.45 Uhr
Kerns, Post	06.55 Uhr
Kägiswil, Kreuzstr./Adler	07.00 Uhr
Alpnach Dorf, Kirche	07.10 Uhr
Alpnachstad, Bahnhof	07.15 Uhr

Maiandacht in der Lourdesgrotte Sarnen

FG und KAB Sarnen halten am Mon-
tag, 9. Mai um 19.30 Uhr eine Maian-
dacht in der Lourdesgrotte Sarnen.

Konzert für Ukraine-Flüchtlinge

Am 11. Mai um 15.30 Uhr spielt das
Sarner Seniorentrio «I Contenti» (Pe-
ter Kastlunger, Max Spichtig, Oskar
Stockmann) in der Sarner Frauen-
klosterkirche Kammermusik aus der
Barock- und Spätbarockzeit. Kollekte
zugunsten der Flüchtlinge aus der
Ukraine (Caritas Schweiz).

Bahnbenützern stehen die fahrplan-
mässigen Züge zur Verfügung (Lu-
zern ab 07.39 Uhr). Für die Wallfahrt
wird ein Carangebot bereitgestellt.
Eine **Anmeldung** bei den Pfarrämtern
bis **Montag, 2. Mai** ist unbedingt er-
forderlich. Die Koordination erfolgt
über das Carunternehmen Koch Rei-
sen AG, Giswil.

Die Car-Fahrkosten betragen ab allen
Abfahrtsorten 32 Franken für Erwach-
sene und 20 Franken für Kinder.

Abfahrtsorte und -zeiten:

Lungern-Obsee	06.20 Uhr
Lungern, Kirche	06.25 Uhr
Kaiserstuhl, Hotel	06.35 Uhr
Giswil, Bahnhof	06.40 Uhr